

„Seid euch einig! Haltet zusammen!“ - Manchmal erzählen mir im Trauergespräch Kinder eines/r Verstorbenen, dass ihre Mutter oder ihr Vater ihnen das auf dem Sterbebett aufgetragen hat. „Einheit“ war gestern eines der Schlüsselworte in der Antrittsrede des neuen US-Präsidenten Joe Biden.

Wie schlimm Uneinigkeit und Zerstrittenheit sein können, erleben wir leider nur zu oft: in der eigenen Familie, in einem Verein, am Arbeitsplatz usw. Es gibt kaum einen Bereich, wo nicht unterschiedliche Interessen aufeinanderstoßen und sich zum Leidwesen der meisten Beteiligten keine gemeinsame Linie finden lässt.

Ein abschreckendes Beispiel unserer Tage sind die USA. Bereits am 13.10.2020 hatte die Frankfurter Rundschau geschrieben: „So steht heute ein weißes, christliches, ländliches Amerika gegen ein multiethnisches, religiöses, urbanes Amerika.“ Der Deutschlandfunk stellte nach dem Sturm auf das Kapitol am 10.1.2021 fest: „Die amerikanische Gesellschaft erscheint gespaltenener denn je. Die Verwerfungslinien ziehen sich quer durch die Gesellschaft.“



Während der ehemalige Präsident Trump die Spaltung der USA angeheizt und für sich genutzt hatte, will der neue Präsident Biden versöhnen und „die Seele der Nation heilen“.

Wir Christen können ein Lied davon singen, wie schwierig versöhnte Einheit zu gestalten ist. Bereits im Neuen Testament finden sich konkurrierende Jünger, streitende Gruppierungen in den jungen Gemeinden und die inständige Bitte Jesu um Einheit an seinen Vater.

Seit den 70er Jahren begehen wir in Deutschland vom 18. bis 25. Januar die ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen, deren Anfänge jedoch schon viel weiter zurückliegen. Immer geht es um das Anliegen: „Seid euch einig! Haltet zusammen!“. Christ\*innen unterschiedlichster Kirchen kommen zu Gottesdiensten zusammen und beten gemeinsam um das Geschenk der Einheit. Die Gebetswoche 2021 ist geprägt von der Corona-Pandemie, von der wir genau wissen: Diese kann nur gemeinsam besiegt werden.

In diesem Jahr hat die monastischen Kommunität von Grandchamp in der Schweiz die Gebetstexte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen vorbereitet. Sie haben als Thema „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen“ (Joh 15,1-17) gewählt. Die Schwestern von Grandchamp haben unterschiedliche Konfessionen und wissen sich zu Gebet, Versöhnung und Einheit in der Kirche und der Menschheitsfamilie berufen. In ihrer Gebetsvorlage findet sich dieses Gebet, das ich Ihnen heute weitergeben möchte:

*Herr, du bist der Winzer, der liebevoll für uns sorgt. Du rufst uns auf, die Schönheit jedes Zweiges am Weinstock zu sehen, die Schönheit jeder einzelnen Person. Und doch haben wir oft Angst vor denen, die anders sind als wir. Wir ziehen uns in uns selbst zurück. Wir sind kleinstütig. Unter uns entsteht Feindschaft. Komm und wende unsere Herzen wieder zu dir. Lass uns aus deiner Vergebung leben, damit wir gemeinsam deinen Namen preisen. (<http://www.gebetswoche.de>)*